

## **Rothenburg - Hindernisfrei auf die S-Bahn umsteigen?**

„Dramatischer Abbau beim öffentlichen Verkehr“, Ausgabe vom 22. Dezember

Die Ankündigung, die direkte Buslinie 51 (Rain-Bahnhof Luzern) ab dem Fahrplanwechsel 2015/16 zu kürzen und ab Rothenburg-Dorf auf die S-Bahn umzusteigen ist heftig umstritten.

Das Perron vom Bahnhof Rothenburg-Dorf wurde gerade für rund 2.9 Mio. Franken vorbildlich, d.h. auf niveaugleiche Ebene angepasst. Davon, - sicherer, schneller und bequemer Aus- und Einzusteigen -, profitieren alle.

Das Perron ist das eine, das andere die Erschliessung, d.h. die Zugänglichkeit von der Bushaltestelle an der Rothenburgerstrasse bis zum Perron. Die vor etwa 40 Jahren erstellten Zugänge über kombinierte Spindeltreppen mit Rampen sind zum Befahren mit dem Rollstuhl viel zu steil, - was damals vermutlich kein Thema war. Mit bis gegen 15% Steigung wird die heutige Vorgabe von max. 6% (bzw. max. 10% mit Unterstützung durch eine Begleitperson) bei weitem nicht erfüllt. Dasselbe ist beim äusseren Fussweg und der inneren „Tunnelrampe“ der Fall.

Ebenso unverständlicherweise erfolgt der direkte Perronzugang für Anwohner aus dem Mülimatt-Quartier über drei neue Treppenstufen. Eine Rampe wurde offenbar von den Planern, trotz genügend Platz und kaum relevanten Mehrkosten, ganz einfach vergessen. Schade!

In absehbarer Zeit, insbesondere mit dem zwingenden Umstieg Bus / S-Bahn drängen sich für die gesamte Erschliessung unbestritten kostspielige, vom Behindertengleichstellungsgesetz BehiG vorgegebene, Nachbesserungen und Massnahmen auf. Ob sich diese mit den eingeläuteten Sparmassnahmen vereinbaren lassen, ist von den Verantwortlichen zu beantworten. Oder wird es einfach verschwiegen und die Steuerzahler bleiben die Geprellten?

HANS BANHOLZER, AKTUAR FDP ROTHENBURG